

N MOWWW- LOWWW

[more of what we need-
less of what we want]

Mit dem Leitsatz „more of what we need - less of what we want“ untersuchten wir in dem Semester einen Entwurfsprozess, welcher sich dem LowTech und Degrowth Gedanken, sowohl als auch dem kontextbezogenen Arbeiten widmete. Ziel war es aus einer alten Bahnhofshalle eine Tagesstätte für Menschen mit Beeinträchtigung im britischen Bedford zu entwickeln. Im Fokus stand eine Synthese zwischen eines Referenzprojektes und der bestehenden Halle zu generieren.

Hauptaugenmerk lag dabei sich mit ökologisch Materialien, weg von Stahlbeton und Vollwärmeschutz, vorallem aber mit Lehm auseinanderzusetzen.

Der Entwurf selbst setzt sich vorallem mit der Städtebaulichen Komposition von vier Elementen auseinander die in Spannung zueinander stehen und auf die spezifische Atmosphäre des Ortes eingehen. Die harmonische Interaktion zwischen Bestehendem und

Hinzugefügtem hilft, die Bahnhofshalle erwecken zu lassen. Die Halle als Hauptkörper sollte helfen, zwischen den subtil hinzugefügten neuen Volumina und den vorhandenen zu kommunizieren. Das Gefühl von Kopf, Körper und Schwanz kommt auf und lässt die Gesamtkomposition als eine Einheit wirken. Das Spiel zwischen einem offenen Hallengefühl und einer dichteren Raumstruktur der hinzugefügten Gebäude schafft eine Art bediente und dienende Räume.

